Gesundheit Österreich GmbH

Agenda Gesundheitsförderung

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

österreichische plattform gesundheitskompetenz

ONGKG Österreichisches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

oög Oberösterreichische Gesundheitsholding

Lehrgang „Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung“ für Ansprechpersonen in Gesundheitseinrichtungen

Frühjahr 2026

1 Hintergrund

Gesundheitseinrichtungen sind weit mehr als Orte der medizinischen Behandlung – sie sind zentrale Schnittstellen für gesundheitsbezogene Kommunikation, Information und Beziehungsgestaltung. Gerade deshalb tragen sie eine besondere Verantwortung, Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung aktiv in ihre Strukturen einzubetten.
Der geplante Lehrgang schafft hierfür die notwendige Basis. Er befähigt Mitarbeitende, Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung nachhaltig in ihrer Organisation zu verankern. Anders als eine externe Begleitung, die oft punktuell bleibt, sorgt ein Lehrgang für dauerhafte Wirkung: Wissen, Kompetenzen und Haltungen werden direkt bei den Mitarbeitenden verankert und stehen der Organisation langfristig zur Verfügung.
Die Förderung von Gesundheitskompetenz ist dringend notwendig. Insbesondere Gesundheitseinrichtungen sind mit mangelnder Gesundheitskompetenz konfrontiert, da sie im Verhältnis zur Allgemeinbevölkerung überdurchschnittlich viele ältere und chronisch kranke Menschen versorgen und in diesen beiden Gruppen die Gesundheitskompetenz unterdurchschnittlich ist. Viele Patientinnen und Patienten haben Schwierigkeiten, medizinische Informationen zu verstehen, Therapieoptionen abzuwägen und eigenständig Entscheidungen zu treffen. Die Folgen sind Kommunikationsprobleme, Fehlbehandlungen und schlechtere Behandlungsergebnisse. Einrichtungen, die Gesundheitskompetenz systematisch fördern, wirken diesen Risiken entgegen: Sie bereiten Informationen verständlich auf, bieten Orientierung im Gesundheitssystem und stärken die Selbstwirksamkeit der Nutzer:innen – was letztlich auch die Qualität der Versorgung verbessert. Darüber hinaus leistet Gesundheitsförderung einen zentralen Beitrag zur Stärkung von Ressourcen und Potenzialen der Menschen. Sie geht über die reine Krankheitsbehandlung hinaus und setzt auf ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit, das körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden einschließt. Gesundheitseinrichtungen sind dafür prädestiniert: Sie erreichen Menschen in sensiblen Lebensphasen, haben direkten Zugang zu Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden sowie Besucher:innen und können sowohl durch gezielte Botschaften als auch durch förderliche Rahmenbedingungen nachhaltige Wirkung entfalten.

Vor diesem Hintergrund hat das Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem (KoGuG) in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen (ONGKG), der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) und dem Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit (KoKuG), mit dem Lehrgang „Klima-Manager:innen", den Lehrgang „Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung" entwickelt. Die Entwicklung und Pilotierung des Lehrgangs wird gefördert aus den Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK).

2 Ziele und Zielgruppe des Lehrgangs

2.1 Ziele

Folgende Zielsetzungen werden mit dem Lehrgang verfolgt:

- Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Strategien zur Förderung organisationaler Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen
- Befähigung von Mitarbeitenden, Führungskräften und Multiplikatorinnen/Multiplikatoren, gesundheitskompetente und gesundheitsfördernde Strukturen und Prozesse zu begleiten und gestalten
- Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Patientenkommunikation durch verbesserte Informationsvermittlung und Kommunikationsprozesse
- Attraktives Angebot für Gesundheitseinrichtungen, um Maßnahmen und Tools aus den Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung kennenzulernen (Bewerbung) und deren Transfer in die Praxis zu fördern.

Der Lehrgang vermittelt Basiswissen und Sensibilisierung für Gesundheitskompetenz, vor allem organisationale Gesundheitskompetenz, und Gesundheitsförderung. Die Teilnehmenden sollen nach Abschluss des Lehrgangs als Ansprechpersonen für Themen der Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung fungieren können und den Umsetzungsprozess innerhalb ihrer Organisation anstoßen und begleiten können.

2.2 Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich an alle Interessentinnen und Interessenten, die österreichweit in Gesundheitseinrichtungen lt. KAKuG, §2 (allgemeine Krankenanstalten, Sonderkrankenanstalten, Pfleganstalten für chronisch Kranke, die ärztlicher Betreuung und besonderer Pflege bedürfen, Sanatorien, selbstständige Ambulatorien und militärische Krankenanstalten) tätig sind und sich in den Themen Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung vertiefen möchten. Dies sind beispielsweise:

- Qualitätsmanagementbeauftragte,
- Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten usw.),
- Führungskräfte und Entscheidungsträger:innen,
- Mitarbeitende in der Verwaltung,
- Gesundheitsförderungsbeauftragte,
- Personalentwickler:innen und BGM-Verantwortliche.

3 Aufbau und Organisation des Lehrgangs

3.1 Zugangsvoraussetzungen

Interessentinnen und Interessenten müssen ein aktives Anstellungsverhältnis in einer Gesundheitseinrichtung (Einrichtungen lt. KAKuG, §2) haben, von dieser Einrichtung gesandt werden und sollen zusätzlich ein eigenes Interesse an der Teilnahme mitbringen. Im Zuge der Anmeldung zum Lehrgang stimmen die Teilnehmenden den Teilnahmebedingungen zu. Zusätzlich füllen sie einen kurzen Fragebogen zu ihrer Gesundheitseinrichtung, ihrer Tätigkeit und weiteren relevanten Aspekten aus.

Es werden maximal 30 Teilnehmende aufgenommen, wobei pro Gesundheitseinrichtung nur jeweils eine Person teilnehmen kann.[1] Das voraussichtliche Ende der Bewerbungsfrist wird im Februar 2026 sein – oder früher, wenn alle Plätze gefüllt sind.

Die Anmeldung ist unter https://oepgk.at/schwerpunkte/rahmenbedingungen-in-organisationen-settings/lehrgang/ möglich.

3.2 Termine

Datum und Uhrzeit	Format	Lerneinheit	UE
1. Grundlagen			
19.3 9:00-17:00 Gesundheit Österreich GmbH	Präsenz, Wien	Begrüßung und Kennenlernen	2
	Präsenz, Wien	Einführung in Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung	6
20.3. 9:00-14:00 Gesundheit Österreich GmbH	Präsenz, Wien	Projektmanagement	4
24.3. 15:00-17:00	online	Organisationsentwicklung	2
9.4. 15:00-17:00	online	Mitarbeitendengesundheit, BGF	2
14.4. 15:00-17:00	online	Patientenempowerment	2
2. Schwerpunkte und Methoden			
4.5. 9:00-18:00 Salzkammergut Klinikum Bad Ischl · Gmunden · Vöcklabruck Universitätslehrkrankenhaus	Präsenz, Gmunden	Impulsworkshop zu herausfordernden Patientengesprächen	4
	Präsenz, Gmunden	Navigation einer Gesundheitseinrichtung	2
	Präsenz, Gmunden	Gute Gesundheitsinformation	2
5.5. 9:00-15:00 Salzkammergut Klinikum Bad Ischl · Gmunden · Vöcklabruck Universitätslehrkrankenhaus	Präsenz, Gmunden	Reflexion und Planung der Gruppenarbeiten	2
	Präsenz, Gmunden	Standards der organisationalen Gesundheitskompetenz	3

[1] Eine Ausnahme gilt für die Gesundheitseinrichtung, die als Gastgeber für die Präsenzveranstaltung im Mai fungiert.

12.5. 14:30-17:30	online	Standards der Gesundheitsförderung	3
2.6. 15:00-17:00	online	Tabakfrei	2
9.6. 15:00-17:00	online	Klimafreundlich	2
11.6. 15:00-17:00	online	Optional: Baby-friendly Hospitals	2
16.6. 15:00-17:00	online	Altersfreundlich	2
Nach Vereinbarung	online	Optional: Onlineberatung	1
3. Evaluation und Nachhaltigkeit			
23.6. 10:00-16:00 LOFFICE	Präsenz, Wien	Evaluation und nachhaltige Verankerung	3
	Präsenz, Wien	Reflexion und Abschlusspräsentationen	3
		Gesamt	**46–49**

3.3 Abschlussvoraussetzungen des Lehrgangs

Die Abschlussvoraussetzungen des Lehrgangs sind:

- mindestens 80 Prozent Anwesenheit bei Präsenz- und Onlineterminen
- Mitarbeit bei einer Gruppenarbeit: gemeinsames Erarbeiten eines Kurzkonzepts einer Gesundheitskompetenz-/Gesundheitsförderungsmaßnahme und deren Präsentation

Nach erfolgreich absolviertem Lehrgang erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung.

4 Inhalte

Begrüßung und Kennenlernen

Termin: 19.3.2026, 09:00-11:00, Ort: GÖG, Biberstraße 20, 1010 Wien

- Ablauf und Ziele des Lehrgangs
- Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander

Einführung in Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung

Termin: 19.3.2026, 11:00-17:00, Ort: GÖG, Biberstraße 20, 1010 Wien

- Begriffsklärung und Grundlagen
- Geschichte und Entwicklung
- Relevante Studien und Literatur
- Gesundheitseinrichtungen als Settings für Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz
- Überblick über nationale Projekte und Netzwerke

Projektmanagement

Termin: 20.3.2026, 9:00-13:00, Ort: GÖG, Biberstraße 20, 1010 Wien

- Definition und Nutzen von Projektmanagement
- Identifikation von Problemfeldern und Planung von Maßnahmen
- Projektphasen, Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Tools und Methoden (siehe auch FGÖ-Projektguide, SWOT-Analyse, Zieldefinition (SMART), Umfeldanalyse, Projektstrukturplan, Meilensteinplan, Projektablaufplan, Ressourcenplan, Risikomanagement etc.)
- Fallbeispiele, kritische Erfolgsfaktoren
- Gruppenarbeit: z. B. Zieldefinition, Umfeldanalyse, Projektstruktur

Organisationsentwicklung

Termin: 23.4.2026, 15:00-17:00, online

- Begriffserklärung, Definition und Abgrenzung: Was ist Organisationsentwicklung?
- Relevanz von Organisationsentwicklung für Gesundheitseinrichtungen im Kontext von Gesundheitsförderung und organisationaler Gesundheitskompetenz
- Anlässe und Ziele für OE im Gesundheitswesen
- Modelle und Phasen der Organisationsentwicklung
- Werkzeuge für die Praxis (Ist-Analyse, Zieldefinition, Kommunikation, Reflexion)

Mitarbeitendengesundheit und BGF

Termin: 9.4.2026, 15:00-17:00, online

- Bedeutung von Gesundheit, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz von/für Gesundheitspersonal
- BGF und GK als Instrumente für Mitarbeitendengesundheit
- Ziele und Nutzen von BGF, Qualitätskriterien und Instrumente von BGF
- Praxisbeispiele, Kooperationspartner für BGF (BGF-Netzwerk, FGÖ-Förderschwerpunkt, Sozialversicherungen)

Patientenempowerment

Termin: 14.4.2026, 15:00-17:00, online

- Begriffserklärung, Definition und Abgrenzung: Was bedeutet Empowerment von Patientinnen und Patienten?
- Relevanz von Empowerment für Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen
- Grundprinzipien von Empowerment: Partizipation, Ressourcenorientierung, Selbstwirksamkeit
- Rolle des medizinischen Personals beim Empowerment von Patientinnen und Patienten
- Werkzeuge und Methoden für die Praxis (u. a. „3 Fragen für meine Gesundheit", WHO-Ansatz Unterstützung zur Self-Care)

Impulsworkshop zu herausfordernden Patientengesprächen

Termin: 4.5.2026, 9:00-13:00, Ort: Salzkammergut Klinikum, Gmunden

Bei diesem Workshop handelt es sich um den Impuls-Workshop aus den Kommunikationstrainings der ÖPGK.[2] Der Workshop muss in zwei oder drei Gruppen aufgeteilt werden, um eine maximale Teilnehmendenzahl von zehn Personen zu gewährleisten.

Die Inhalte richten sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Folgende Inhalte bilden häufige Themenschwerpunkte des Impuls-Workshops:

- Verärgerte Patientinnen und Patienten: mit starken Emotionen zielführend umgehen
- Überbringung schlechter Nachrichten
- Patientinnen und Patienten motivieren
- Interkulturelle Kommunikation: Gesprächsführung mit Patientinnen bzw. Patienten mit Migrationshintergrund
- Komplexe Informationen kompetent vermitteln, Patientinnen und Patienten gut beraten

Navigation einer Gesundheitseinrichtung

Termin: 4.5.2026, 14:00-16:00, Ort: Salzkammergut Klinikum, Gmunden

- Orientierung und Navigation in Gesundheitseinrichtungen
- Anwendung der Methode des „Walking Interview"

---

[2] Siehe: https://oepgk.at/website2023/wp-content/uploads/2023/03/impuls-workshop-2022-web.pdf

Gute Gesundheitsinformation

Termin: 4.5.2026, 16:00-18:00, Ort: Salzkammergut Klinikum, Gmunden

- Definition Guter Gesundheitsinformation
- Identifikation Guter Gesundheitsinformation
- Nutzung von Guter Gesundheitsinformation im Setting der Gesundheitseinrichtungen
- Vorstellung von aktuellen Initiativen

Reflexion und Planung der Gruppenarbeit

Termin: 5.5.2026, 9:00-11:00, Ort: Salzkammergut Klinikum, Gmunden

- Herstellen eines Zusammenhangs und Reflexion der bisherigen Lehrgangsinhalte
- Interaktiver Teil: Gruppenbildung (zu je ca. 3–5 Teilnehmende) und Ideenfindung für die Entwicklung einer Gesundheitskompetenz- oder Gesundheitsförderungsmaßnahme

Standards der organisationalen Gesundheitskompetenz

Termin: 5.5.2026, 12:00-15:00, Ort: Salzkammergut Klinikum, Gmunden

- Vermittlung der Standards der organisationalen Gesundheitskompetenz
- Kennenlernen des internationalen Selbsteinschätzungsinstruments von M-POHL für die Messung der Gesundheitskompetenz in Krankenhäusern

Standards der Gesundheitsförderung

Termin: 12.5.2026, 14:30-17:30, online

- Kennenlernen des ONGKG
- Einführung in die Standards für Gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen
- Kennenlernen des HPH-Selbsteinschätzungsinstruments und des Selbstbewertungsprozesses im ONGKG
- Aufbau und Nutzung eines Maßnahmenplans zur systematischen Qualitätsentwicklung
- Gruppenarbeit zum Kennenlernen des Selbsteinschätzungsinstruments

Tabakfreie Gesundheitseinrichtungen

Termin: 2.6.2026, 15:00-17:00, online

- Einführung in die Standards für tabakfreie Gesundheitseinrichtungen
- ONGKG-Schwerpunkt tabakfreie Gesundheitseinrichtungen
- Internationale Anbindung an das GNTH
- ONGKG-Anerkennungsverfahren
- Gruppenarbeit zum Kennenlernen der Standards

Klimafreundliche und gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen

Termin: 9.6.2026, 15:00-17:00, online

- Synergien von Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Gesundheitsförderung
- Handlungsfelder und Handlungsoptionen für Klimaschutz in Verbindung mit Gesundheitsförderung in der Gesundheitseinrichtung
- Best-Practice-Beispiele
- Status der Entwicklung des ONGKG-Schwerpunkts Klimafreundliche und gesundheitsförderliche Gesundheitseinrichtungen
- Gruppenarbeit zu Projekten, die die Themen Klimaschutz und Gesundheitsförderung in der Gesundheitseinrichtung zusammenführen

Optional: Baby-friendly Hospitals

Termin: 11.6.2026, 15:00-17:00, online
Dieses Modul kann optional von den Teilnehmenden besucht werden, da der Schwerpunkt Baby-friendly Hospitals nicht für alle Gesundheitseinrichtungen relevant ist.

- Einführung in die Baby-friendly Hospital Initiative von WHO und UNICEF
- 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen
- ONGKG-Schwerpunkt Baby-friendly Hospitals
- Kriterien und Ablauf des Anerkennungsverfahrens im ONGKG
- Gruppenarbeit zum Kennenlernen der 10 Schritte

Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen

Termin: 16.6.2026, 15:00-17:00, online

- Standards für altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen
- ONGKG-Schwerpunkt altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen
- Grundlagen: HPH-Rahmenkonzept und NESTOR^{GOLD}-Gütesiegel
- ONGKG-Anerkennungsverfahren
- Gruppenarbeit zum Kennenlernen der Standards

Optional: Onlineberatung

Termin: nach Vereinbarung, online

Die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, bei Bedarf eine einstündige Onlineberatungseinheit mit den Lehrgangsleiterinnen zu buchen, um sich Unterstützung bei der Gruppenarbeit zu holen.

Evaluationsmethoden und Strategien für nachhaltige Verankerung,

Termin: 23.6.2026, 10:00-13:00, Ort: L'Office, Schottenfeldgasse 85, 1070 Wien

- Evaluationsmethoden zum Einholen von Feedback und Messen der Wirksamkeit

- Verankerung von Maßnahmen in den Strukturen und Prozessen der Organisation

Reflexion und Abschlusspräsentationen,

Termin: 23.6.2026, 13:00-16:00, Ort: L'Office, Schottenfeldgasse 85, 1070 Wien

Im Rahmen der letzten Präsenzeinheit präsentieren die Teilnehmenden ihre Gruppenarbeiten bevor zum Abschluss eine umfassende Reflexion des Lehrgangs stattfindet, die sowohl der inhaltlichen Rückschau als auch der Evaluation dient.